

# Präsenzprüfung auf Feldhamster

für den B-Plan Nr. 57/18

„Industriegebiet nordwestlich Butterwecker Weg“

**erstellt:** September 2018

## **Verfasser:**

**Kathrin Tarricone**

**Ingenieurleistungen im Natur- und Umweltschutz- Kathrin Nentwich**

**Wimmelröder Dorfstraße 16**

**06343 Stadt Mansfeld**

**☎ 034782 - 22632 und 0171 - 4014993**

**E-Mail: [info@tarricone.de](mailto:info@tarricone.de)**

## **Auftraggeber:**

**CIECH Soda Deutschland GmbH & Co.KG**

**An der Löderburger Bahn 4a**

**39418 Stassfurt**

# Gliederung

<b>1. Anlass und Aufgabenstellung</b>	<b>3</b>
<b>2. Untersuchungsraum</b>	<b>3</b>
<b>3. Kartiermethode</b>	<b>4</b>
<b>4. Ergebnis</b>	<b>6</b>

## 1. Anlass und Aufgabenstellung

Am nördlichen Stadtrand von Staßfurt (unmittelbar angrenzend an das Betriebsgelände der CIECH Soda Deutschland GmbH & Co.KG) ist die Errichtung und der Betrieb einer Produktionsanlage geplant, die pro Jahr 450 000 Tonnen Salz zu unterschiedlichen Produkten (Salztabletten, Jod-Speisesalz, Pökelsalz, Salzgranulat, Salz in pharmazeutischer Qualität und Feuchtsalz für die Elektrolyse) verarbeiten soll.

Durch das Vorhaben können artenschutzrechtliche Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG berührt werden. Das Vorkommen der streng geschützten Art Feldhamster *Cricetus cricetus* ist auf den Agrarflächen nicht auszuschließen. Aus diesem Grund ist eine Präsenzprüfung durchgeführt worden.

## 2 Untersuchungsraum

Die Lage der B-Planfläche ist aus Abbildung 1 und 2 ersichtlich.

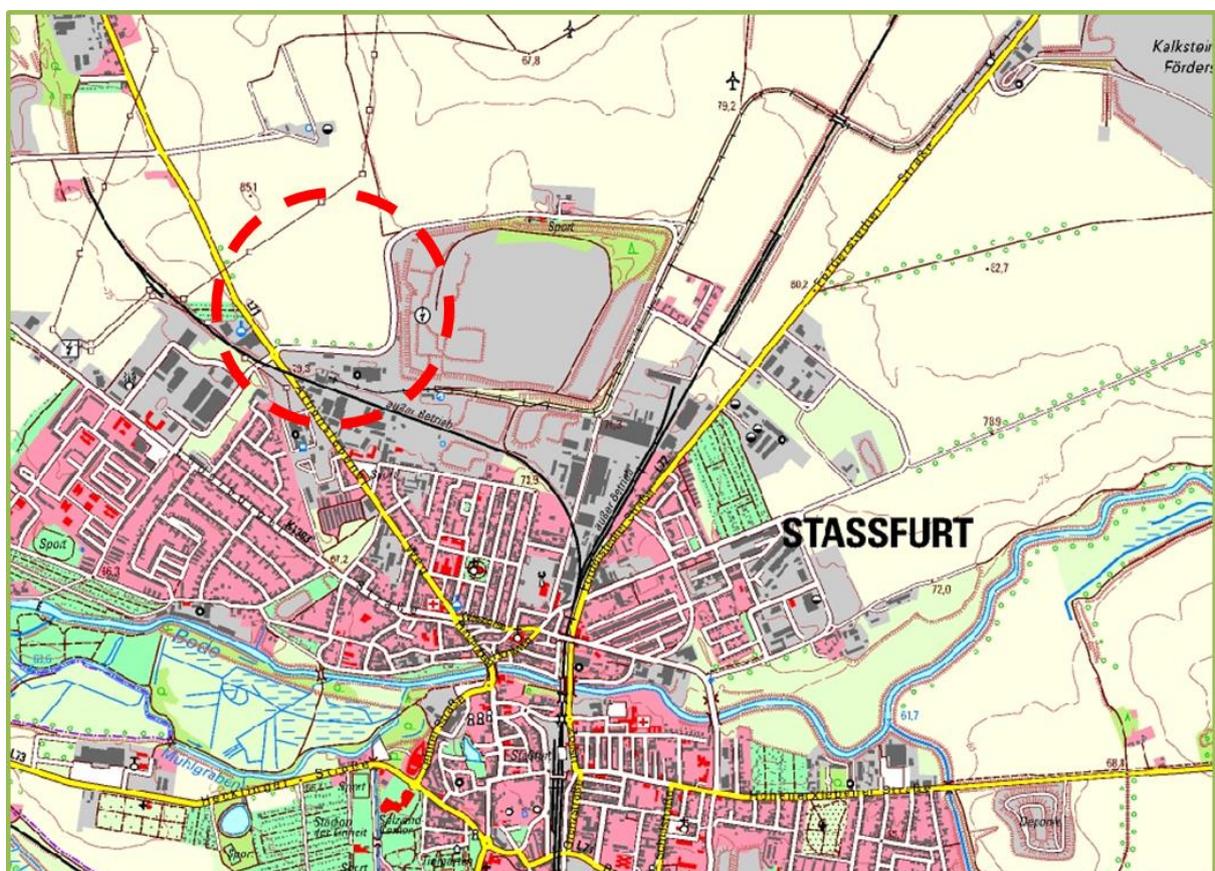


Abb. 1: Lage der Fläche (Übersicht)



**Abb. 2:** Lage der Fläche (Detail)

### **3. Kartiermethode**

Kartiert wurde die gesamte Fläche des B-Plangebietes. Die Kartierung erfolgte am 14.05.2018 und am 16.09.2018. Die Fläche wurde 2018 nicht bestellt und regelmäßig ge-grubbert. Die Fotos 1 und 2 zeigen, dass die Fläche gut einsehbar war. Die Grenzen waren durch Vermesserpflöcke markiert.



**Foto 1:** Zustand der Fläche zum Zeitpunkt der Kartierung im Mai



**Foto 2:** Zustand der Fläche zum Zeitpunkt der Kartierung im September

Die Fläche wurde flächendeckend, streifenförmig im Abstand von etwa 3 m abgelaufen und auf charakteristische Baueingänge abgesucht.

Wesentliche Kriterien für die Ansprache als Feldhamsterbau waren:

- Durchmesser der Röhre mindestens 4 cm
- Fallröhre geht senkrecht mehr als 40 cm nach unten
- Schlupfröhre bleibt nach unten gleich bleibend mindestens 4 cm breit;
- es finden sich Fraß- oder sonstige Spuren (z.B. Kot) einer aktuellen Nutzung.

## 4. Ergebnis

Es wurden auf der kartierten Fläche keine begonnenen, verlassenen oder belauften Baue von Feldhamstern gefunden. Es kann damit festgestellt werden, dass keine Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG vorliegen, wenn die Bebauung unmittelbar erfolgt. Sollte die Bebauung später erfolgen, ist kurz vor Baubeginn in einem dafür geeigneten Zeitraum (Mitte Mai - Mitte September) eine weitere Präsenzprüfung durchzuführen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wimmelrode' followed by a stylized name or initials.

Wimmelrode, 19.09.2018